

Pressemitteilung

12.11.2014

Head: Trave-Altarm bei Kneeden wird vom Schlamm befreit

Subhead: Maßnahme dient dem Gewässerschutz

Zwei Bagger arbeiten derzeit im Auftrag des Gewässerunterhaltungsverbandes Trave auf einer Fläche bei Kneeden. Sie holen den Schlamm aus dem Altarm, der sich in den letzten Jahrzehnten auf dem eigentlich kiesigen Gewässergrund abgelagert und dort die Lebensbedingungen für Fische und andere Wassertiere verschlechtert hat. Mit dieser Maßnahme wird die Anbindung des Altarms an den jetzigen Flusslauf verbessert, Fische und kleine Wirbellose können diesen Teil der Trave besser nutzen. Der Altarm entstand bei der künstlichen Begradigung der Trave Anfang der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts. Die Entschlammung wird durch Mitarbeiter der Strommeisterei in Hamberge durchgeführt, die für die Unterhaltung der Trave in diesem Bereich zuständig ist. Sabine Reichle, Vorsitzende des NABU Reinfeld-Nordstormarn ist beruhigt: „Das Material wurde auf Schadstoffbelastungen hin untersucht. Da es unbelastet ist, kann es auf der angrenzenden Fläche abgelagert werden, die der Naturschutzbund Schleswig-Holstein 2011 mit finanzieller Unterstützung des Umweltministeriums für Verbesserungsmaßnahmen an der Trave erworben hat“. Und Gustav Stoffers, Vorsitzender des Gewässerunterhaltungsverbandes Trave ergänzt: „Damit der zähflüssige Schlamm nicht gleich wieder in den Fluss zurückläuft oder bei Hochwasser abgeschwemmt wird, wurden auf der NABU-Fläche kleine Polder errichtet. Die vorhandenen, bereits etwas größeren Eichen wurden dabei geschützt, da diese als für Flusstäler typische Bäume erhalten bleiben sollen.“ In den Poldern kann der Schlamm nun in den kommenden Monaten langsam austrocknen. Pflanzen und Tiere können sich dann von alleine ansiedeln, da die Fläche nicht mehr genutzt wird. Die Baggerarbeiten selbst werden auf Film gebannt: Der NABU Reinfeld-Nordstormarn war mit den Trave-Kids und der Filmcrew vor Ort, da auch diese Maßnahme als spannende Episode in dem Film „Trave-Kids auf Flusssafari“ auftauchen wird (mehr dazu unter www.travekids.de).

Hintergrund:

Die Trave gehört aufgrund ihrer Bedeutung als Lebensraum zu den Gewässern Schleswig-Holstein, an denen die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie mit besonderem Engagement des Landes erfolgt. Die Richtlinie verpflichtet die Mitgliedstaaten der EU für ihre Gewässer bis 2015 bzw. in Ausnahmefällen bis 2021 den guten ökologischen Zustand erreicht zu haben. Zu den Maßnahmen an der Trave gehören unter anderem eine schonende Gewässerunterhaltung, die Verbesserung der Funktion als Lebensraum für Tiere und Pflanzen und nicht zuletzt die Verbesserung der Wasserqualität.

Kontakt:

Für den GUV Trave: Gustav Stoffers, Vorsitzender, Tel.: 04532 / 22 948

Für den NABU Reinfeld-Nordstormarn, Vorsitzende, Sabine Reichle, Tel.: 04533 / 79 12 21